



# Latino Filmfestival

Vom 07. bis 13.  
November 2013



präsentiert von der  
DeLaGe Saar  
Deutsch Lateinamerikanische  
Gesellschaft Saar e.V.  
[www.delagesaar.org](http://www.delagesaar.org)

in Zusammenarbeit mit  
dem Filmhaus Saarbrücken



**Das Latino  
Filmfestival wird  
unterstützt durch:**



UNIVERSITÄT  
DES  
SAARLANDES

ROMANISTIK | PROF. DR. SUSANNE KLEINERT

**Brot**  
für die Welt

Brot für die Welt –  
Evangelischer  
Entwicklungsdienst



KATHOLISCHER  
FONDS KIDPERATION  
EINE WELT

LANDESHAUPTSTADT  
**SAARBRÜCKEN**  
ZUWANDERUNGS - UND  
INTEGRATIONSBÜRO  
unglaublich vielfältig



UNIVERSITÄT  
DES  
SAARLANDES

ROMANISTIK | PROF. DR. JANETT REINSTÄDLER

Saarland

Landesinstitut für  
Pädagogik und Medien (LPM)

CONACULTA



SRE

CONSEJO GENERAL DE NEGOCIOS  
EN FRANCISQUIT DEL MUNDO



KINO IM SAARBRÜCKEN  
**FILMHAUS**  
<http://www.filmhaus-saarbruecken.de>

Liebe Freunde Lateinamerikas, sehr geehrte Kino-Liebhaber,

Kulturelle Vielfalt, extreme gesellschaftlich Ungleichheit, Rohstoffreichtum, bedrückende Armut und Gewalt aber auch Kreativität, Humor, das Bild Lateinamerikas ist facettenreich. Das vierte Lateinamerikanische Festival lädt Sie dazu ein, einen Einblick in seine neue und vielseitige Filmproduktion zu erhalten.

Die Deutsch-lateinamerikanische Gesellschaft bietet diesmal zwei  
Programmschwerpunkte an:

Anlässlich 40 Jahre Militärputsch in Chile zeigen wir den Dokumentarfilm „Der letzte Tag des Salvador Allende“, der mittels beeindruckender und zum Teil bisher unveröffentlichter Archivaufnahmen ein leidenschaftliches und bewegendes Porträt Salvador Allendes zeichnet. Im Anschluss wird Dr. Espinoza über dieses Thema referieren.

In sieben Monaten fängt die Fußballweltmeisterschaft in Brasilien an. Welche Auswirkungen dieses Großereignis auf die sozioökonomisch benachteiligte Bevölkerung Rios de Janeiro haben wird, wird in dem Dokumentarfilm „Atrás da porta“ sichtbar. Ein Referent wird anschließend diese und weitere Fragen beantworten.

Aus Argentinien zeigen wir „Tiempos menos modernos“ unter anderem eine Satire des in den 90er Jahren unter Präsident Menem herrschenden Privatisierungswahns.

Das Besondere an Lucy Mulloys Regiedebüt „Una noche“ aus Kuba sind die authentischen Bilder eines Kuba jenseits der Touristenpfade.


Ein Debütfilm von hoher Intensität, das Havanna und seine Bewohner unverblümt porträtiert.

Schließlich wiederholen wir den mexikanischen Spielfilm „La Cebra“, der aufgrund seiner hohen Qualität und seines Unterhaltungswertes viel Anklang bei den Zuschauern gefunden hat.

Jenseits der offiziellen Berichterstattung möchten wir anhand dieser Filmauswahl dem interessierten Publikum eine Möglichkeit geben, eine Sensibilität für aktuelle Fragestellungen und Herausforderungen des lateinamerikanischen Kontinents zu entwickeln.

Viel Spaß dabei wünscht

Die DeLage e.V.



Do. 07.11.2013 , 18.00 Uhr

Césars Grill

Ecuador, Schweiz, Deutschland 2013

Regie Dario Aguirre 88 Min. OmU

Do. 07.11.2013 , 20.00 Uhr

De Martes a Martes (Von Dienstag bis Dienstag)

Argentinien 2012

Regie Gustavo Fernández Triviño 98 Min. OmU

Fr. 08.11.2013, 18.00 Uhr

Pescador (Der Fischer)

Ecuador 2012

Regie Sebastian Cordero, 96 Min. OmU

Fr. 08.11.2013, 20.00 Uhr

Una noche (Eine Nacht)

Kuba, USA 2012

Regie Lucy Mulloy 90 Min. OmU

Sa. 09.11.2013, 18.00 Uhr

De jueves a domingo (Von Donnerstag bis Sonntag)

Chile, NL 2012

Regie Dominga Sotomayor 96 Min. OmeU

Sa. 09.11.2013, 20.00 Uhr

Der letzte Tag des Salvador Allende

Deutschland, Schweiz, Österreich 2004


Regie Michael Trabitzsch 80 Min. OmU

So. 10.11.2013, 18.00 Uhr

La Sirga (Die Sirga)

Kolumbien, Frankreich, Mexiko 2012

Regie William Vega 89 Min. OmeU



So. 10.11.2013, 20.00 Uhr  
Tiempos menos modernos (Zeiten nicht ganz modern)  
Argentinien 2012  
Regie Simon Franco 95 Min. OmU

Mo. 11.11.2013, 18.00 Uhr  
Chalán (Der Laufbursche)  
Mexiko 2012  
Regie Jorge Michel Grau 60 Min. OmeU

Mo. 11.11.2013, 20.00 Uhr  
La Cebra  
Mexiko 2012  
Regie Fernando Javier Leon Rodriguez 100 Min. OmeU

Di. 12.11.2013, 18.00 Uhr  
Machuca, mein Freund  
Chile 2004  
Regie Andrés Wood 116 Min. OmU

Di. 12.11.2013, 20.30 Uhr  
El Limpiador  
Peru 2012  
Regie Adrián Saba 95 Min. OmeU

Mi., 13.11.2013, 18.00 Uhr  
Bróder (Bruder)  
Brasilien 2010  
Regie Jeferson De 92 Min. OmeU

Mi., 13.11.2013, 20.00 Uhr  
Atrás da Porta  
Brasilien 2010  
Regie Vladimir Seixas 89 Min. OmeU

**Do. 07.11.2013 , 18.00 Uhr**

**Césars Grill**

**Ecuador, Schweiz, Deutschland 2013**

**Regie Dario Aguirre 88 Min. OmU**

Der Vegetarier Darío Aguirre lebt seit zehn Jahren in Deutschland. Als das Grillrestaurant seines Vaters kurz vor der Pleite steht, fliegt er zurück nach Ecuador , wo nach dem plötzlichen Tod seiner Mutter eine noch viel größere Aufgabe auf ihn wartet: Er kann das marode Familienunternehmen nur retten, wenn es ihm gelingt, die Distanz zu seinem verschlossenen Vater zu überwinden. Mitreißend und herzerwärmend.

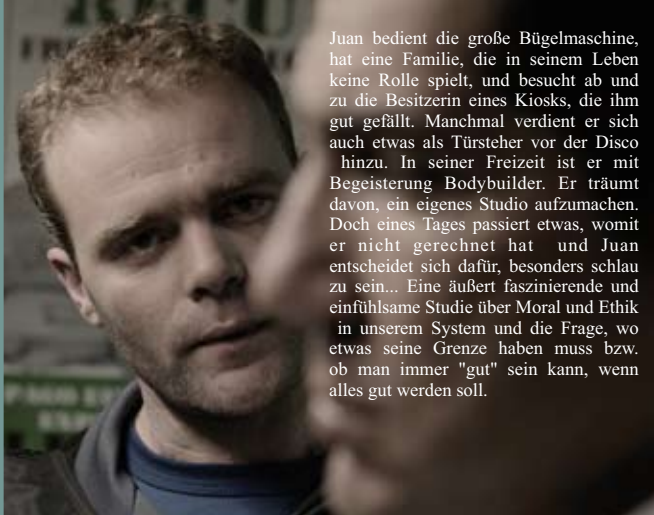


**Do. 07.11.2013 , 20.00 Uhr**

**De Martes a Martes (Von Dienstag bis Dienstag)**

**Argentinien 2012**

**Regie Gustavo Fernández Triviño 98 Min. OmU**



Juan bedient die große Bügelmaschine, hat eine Familie, die in seinem Leben keine Rolle spielt, und besucht ab und zu die Besitzerin eines Kiosks, die ihm gut gefällt. Manchmal verdient er sich auch etwas als Türsteher vor der Disco hinzu. In seiner Freizeit ist er mit Begeisterung Bodybuilder. Er träumt davon, ein eigenes Studio aufzumachen. Doch eines Tages passiert etwas, womit er nicht gerechnet hat und Juan entscheidet sich dafür, besonders schlau zu sein... Eine äußerst faszinierende und einfühlsame Studie über Moral und Ethik in unserem System und die Frage, wo etwas seine Grenze haben muss bzw. ob man immer "gut" sein kann, wenn alles gut werden soll.



Fr. 08.11.2013, 18.00 Uhr  
**Pescador (Der Fischer)**  
Ecuador 2012  
Regie Sebastian Cordero, 96 Min.OmU

Zwei Dinge werden das Leben des 30 jährigen Blanquito ändern, der mit seiner Mutter in El Matal, einem einfachen Fischerdorf an der Nordküste Ecuadors wohnt: Einmal der unerwartete Fund einiger Päckchen Kokain am Strand und zweitens die Ankunft von Lorna, einer äußerst attraktiven Kolumbianerin, die sich im reichsten Haus des Dorfes niederlässt.



Fr. 08.11.2013, 20.00 Uhr  
Una noche (Eine Nacht)  
Kuba, USA, 2012  
Regie Lucy Mulloy, 90 Min. OmU



Havanna heute. Lila und Zwillingbruder Elio träumen von einem anderen Leben. Zwar ist da die karibische Stadt, die sie packt und fasziniert, gleichzeitig wissen sie, dass es andere Möglichkeiten gibt und dass ihr Leben oft genug am Rand steht. Raúl wird mit ihnen das Weite suchen. Ein Film voller Energie über eine Insel, auf der man bleiben möchte und doch abhaut.





Sa. 09.11.2013, 18.00 Uhr  
De jueves a domingo (Von Donnerstag bis Sonntag)  
Chile, NL 2012  
Regie Dominga Sotomayor, 96 Min. OmeU



Baden im Fluss, Camping mit Freunden und lange Autofahrten durch die atemberaubende Landschaft Nordchiles. Eigentlich ein ganz normaler, harmonischer Familienurlaub, bis auf ein kleines Detail: Fernando und Ana werden sich trennen. Während ihr kleiner Bruder von alledem nichts bemerkt, beginnt die 11-jährige Lucía zu verstehen, dass etwas hinter den eingespielten Routinen des Familienalltags nicht stimmt. Vom Rücksitz des alten Mazda 929 beobachtet das Mädchen das Verhalten ihrer Eltern. Aufgeschnappte Gesprächsfetzen, rätselhafte Fragen und verweigerte Antworten verbunden mit einem beruhigenden Lächeln Richtung Rücksitz geben ihr den fragmentarischen Eindruck der Unstimmigkeit, ohne die Situation ihrer Eltern begreifen zu können. Und so fahren sie einem unausweichlichen Abschied entgegen.

Sa. 09.11.2013, 20.00 Uhr  
Der letzte Tag des Salvador Allende  
Deutschland, Schweiz, Österreich 2004  
Michael Trabitzsch, 80 Min.OmU



In den frühen Morgenstunden des 11. September 1973 bricht der lange erwartete Putsch des chilenischen Militär unter General Pinochet gegen den drei Jahre zuvor gewählten Präsidenten Salvador Allende los. Allende verschanzte sich mit einigen Getreuen im Präsidentenpalast Moneda. Er weigert sich, auf das Ultimatum der Putschisten einzugehen und abzudanken. In einer letzten Radioansprache wendet er sich noch einmal an die chilenische Bevölkerung. Dann weist er seine Getreuen an, sich zu ergeben. Während das Militär bereits die Moneda stürmt erschießt sich Salvador Allende in einem Nebenraum. Regisseur Michael Trabitzsch hat die überlebenden Weggefährten Allendes aufgesucht, die am 11. September an der Verteidigung der Moneda teilnahmen. Aus ihren Erzählungen und beeindruckenden, zum Teil bisher unveröffentlichten Archivaufnahmen entsteht das leidenschaftliche und bewegende Porträt Salvador Allendes jenseits aller Verklärung und ideologischen Vereinnahmung:

Ein Mensch in der Revolte, dessen überwältigende Lebenslust die zentralen Werte Würde und Freiheit mit einschließt und der bereit ist, mit dem eigenen Leben dafür einzustehen. "Salvador ist gestorben, das ist wahr", sagt sein alter Freund Carlos Jorquera. "Aber es ist auch wahr, dass er überlebt hat, mehr als dreißig Jahre."

**So. 10.11.2013, 18.00 Uhr**  
**La Sirga (Die Sirga)**  
**Kolumbien, Frankreich, Mexiko 2012**  
**Regie William Vega 89 Min. OmU**

Erschöpft bricht Alicia kurz vor ihrem Ziel zusammen. Nach einem Massaker in ihrem Heimatdorf flüchtet das Mädchen ohne Hab und Gut und macht sich auf die Suche nach einem neuen Zuhause. Ihr Onkel Óscar bietet ihr in seiner Herberge La Sirga ein Dach über dem Kopf. Vor der imposanten Landschaft am Andensee La Cocha tritt die Einsamkeit der Menschen, die sich eine rasche Veränderung ihrer Lebensumstände

wünschen, umso deutlicher hervor. Diese idyllische Atmosphäre kontrastiert mit dem Alltag der Bewohner, der von geheimnisvollen Ereignissen umgeben ist. Alicia gewöhnt sich langsam an ihr neues Leben und findet in dem Händler Mirichis einen neuen Freund. Eines Tages kommt Freddy zurück, Óscars Sohn.

Der symbolträchtige Film von William Vega lässt in ruhigen Bildeinstellungen die Spannung stetig wachsen und Alicia wieder nach vorne blicken.



**So. 10.11.2013, 20.00 Uhr**  
**Tiempos menos modernos (Zeiten nicht ganz modern)**  
**Argentinien, 2012**  
**Regie Simon Franco 95 Min. OmU**



Eine Geschichte über einen glücklich in der argentinischen Wildnis lebenden Mann, dessen Leben sich durch die modernen Errungenschaften so verändert, dass er eine Konsequenz ziehen muss...unterhaltsam, leicht, zeigt er uns, wie schön das einfache Leben sein kann und porträtiert gleichzeitig auf satirisch-humoristische Weise den Privatisierungswahn in den 90 er Jahren unter Präsident Menem, den Konflikt zwischen Ureinwohnern und Neuankömmlingen und argentinisch-chilenische Freundschaftsmöglichkeiten. Zitat zum Film: "Quieres Asado o Barbacoa? Si quieres Asado tienes que esperar un poco mas..." Möchtest du Asado oder Barbecue? Wenn Du Asado möchtest, musst du noch ein bisschen warten"

**Mo. 11.11.2013, 18.00 Uhr**  
**Chalán (Der Laufbursche)**  
**Mexiko 2012**  
**Regie Jorge Michel Grau 60 Min. OmeU**

Tag für Tag erträgt Alan, Fahrer und Assistent eines Abgeordneten, die Wut und die Arroganz seines Vorgesetzten, die Verachtung der Leibgarde. Und vor allem muss er die Spuren der „Torheiten“ des Abgeordneten beseitigen. Aber, heute erlebt er einen ganz anderen Tag...



**Mo. 11.11.2013, 20.00 Uhr**  
**La Cebra**  
**Mexiko 2012**  
**Regie Fernando Javier Leon Rodriguez 100 Min. OmeU**

Während der mexikanischen Revolution wollen sich einige Banditen irgendeiner Bande anschließen. Unterwegs stehlen sie ein Zebra. Sie halten es für ein Pferd der „Gringos“ und denken, damit einen höheren Rang in der Militärhierarchie zu erlangen. Mit dem „gestreiften Rücken“ erleben Leandro und Odón manch ein Abenteuer. Dabei wird ihre Freundschaft auf die Probe gestellt, als die zwei Banditen sich verlaufen, angegriffen, gefangen genommen und schließlich zu Anhängern von Oberst Obregón und von General Quesada werden.

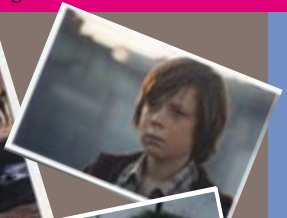


Di. 12.11.2013, 18.00 Uhr

Machuca, mein Freund

Chile 2004

Regie Andrés Wood 116 Min. OmU



Santiago de Chile 1973 kurz vor dem Putsch gegen Salvador Allende. Pedro Machuca kommt in die Klasse von Gonzalo Infante. Er ist ein Junge aus den Elendsvierteln, dem der Besuch der elitären Privatschule ermöglicht wird. Die beiden Elfjährigen schließen trotz unterschiedlicher Herkunft Freundschaft. Gonzalo lernt die Welt jenseits seiner behüteten Verhältnisse kennen. Da Pedro für seinen Lebensunterhalt arbeiten muss, hilft Gonzalo ihm. Zusammen mit Silvana verkaufen sie Fahnen an die Demonstranten. Beide Jungs verlieben sich in das Mädchen. Doch als die politischen Spannungen zunehmen, bricht die soziale Kluft auch zwischen ihnen in aller Schärfe auf. Der Militärputsch am 11. September beendet nicht nur Gonzalos Kindheit ...



**Di. 12.11.2013, 20.30 Uhr**

**El Limpiador**

**Peru 2012**

**Regie Adrian Saba 95 Min. OmeU**

Eusebios Leben ist soweit okay. Sagen wir es so: Er hat sich arrangiert. Als forensische Reinigungskraft entsorgt er, was der Tod übrig lässt. In einer Zeit, in der ein mysteriöses Lungenvirus grassiert und jeder als Nächstes betroffen sein könnte, sind Beziehungen sowieso Ballast. Doch dann setzt das Schicksal ihm den kleinen Joaquín vor die Füße. Plötzlich Erziehungsbeauftragter, macht sich Eusebio auf die Suche nach Verwandten des Jungen. Eine Reise beginnt, auf der sich die beiden Gefährten nach und nach gegenseitig aus der Isolation und von ihren Ängsten befreien. Adrián Sabas Film konterkariert damit den Überfluss der anonymen und überfüllten Großstadt. Seine einfachen, unaufgeregten und distanzierten Bilder inszenieren die Leere wie einen dritten Protagonisten, der Raum für das Wesentliche schafft. Nähe und Freundschaft.



**Mi., 13.11.2013, 18.00 Uhr**

**Bróder (Bruder)**

**Brasilien 2010**

**Regie Jeferson De 92 Min. OmeU**

Macu (Caio Blat), Jaiminho (Jonathan Haagensen) und Pibe (Silvio Guindane) sind Kindheitsfreunde aus Capão Redondo, einer Favela in den Randbezirken von São Paulo. An Macus 23. Geburtstag treffen sich die drei Freunde in Capão Redondo wieder. Macu lebt als einziger noch immer in der Favela und ist in kriminelle Drogengeschäfte verwickelt, während Jaiminho in Europa ein Fußballstar und Pibe Vater geworden ist. Sie erneuern ihre Freundschaftsschwüre, aber Macu wird von seinen Schuldeneintreibern heimgesucht und zu einer Entführung gezwungen, die die Freundschaft auf eine harte Probe stellt. Vor dem Hintergrund einer typisch brasilianischen Geburtstagsfeier mit Freunden und Feijoada zeigt Jeferson De wie das kriminelle Drogengeschäft seine Opfer fordert.







Mi., 13.11.2013, 20.00 Uhr  
Atrás da Porta  
Brasilien 2010  
Regie Vladimir Seixas 89 Min. OmeU



Rio hat es geschafft: Aufgrund der anstehenden sportlichen Megaevents (v.a. Fußballweltmeisterschaft der Männer und Olympische Sommerspiele) wird die Stadt am Zuckerhut in den kommenden Jahren mehrfach im Rampenlicht der Weltöffentlichkeit stehen. Damit reiht sich die brasilianische Metropole in die Riege der Städte ein, die durch die Austragung von Megaevents und die Realisierung von urbanen Großprojekten versuchen, sich im vermeintlichen globalen Städtewettbewerb positiv zu positionieren und somit kapitalkräftige InvestorInnen und TouristInnen anzulocken. Doch wie bereits zuvor in China und Südafrika, sind mit der Austragung der sportlichen Großereignisse massive negative Auswirkungen für die sozio-ökonomisch benachteiligte Bevölkerung verbunden. Infolge des Herausputzens der Stadt sehen sich viele arme BewohnerInnen Rios mit revanchistischen Ordnungs- und Sicherheitspolitiken, Zwangsräumungen und Vertreibungen bis hin zum Abriss ganzer Favelas/Siedlungen konfrontiert.

Somit stellt sich die Frage: Copa para quem? - Die WM für wen? Anhand dieses Dokumentarfilmes wollen wir diese und weitere Fragen im Kontext der Austragung der Großereignisse im Rahmen der Veranstaltung diskutieren. Referenten: Sebastian Hilf.

www.horizont-outdoor.de

# HORIZONT

BERGSPORT • TREKKING • REISEN

A photograph of two rock climbers ascending a steep, light-colored rock face. The climber in the foreground is wearing a red helmet and a blue shirt, while the second climber is wearing a yellow helmet and a light blue shirt. They are using ropes and metal ladders for safety and progression. The background shows a blurred view of a valley with trees.

**Drahtseil-  
Artisten**

BERATUNG • QUALITÄT • SERVICE

**Horizont-Outdoor**

Großherzog-Friedrich-Straße 59  
66111 Saarbrücken

Telefon: (0681) 6 3196

Telefax: (0681) 6 8277

e-mail: info@horizont-outdoor.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 10-19 Uhr

Sa 10-15 Uhr

Saarbahnhaltestelle und Parkplätze gegenüber auf dem Landwehrplatz